

SCANDINAVIAN MOOD

Der Standlautsprecher **Scansonic MB2.5 B** hat das Zeug zum Bestseller: Top-Ingredienzien wie ein Bändchen, ein Ambiente-freundliches Äußeres und Hightech satt. Noch dazu klingt er prima und ist mit um 3.000 Euro noch im erreichbaren Rahmen.

Von Tom Frantzen

Mit der Scansonic MB2.5 B haben wir einen schlanken und entsprechend hoch aufgeschossen erscheinenden Standlautsprecher vor uns, dessen Bezeichnung uns mehr erzählt, als man auf den ersten Blick vermuten würde.

Die Marke „Scansonic“ verrät uns ohne Umschweife, dass er aus Skandinavien kommt, tatsächlich ist es Dänemark. MB steht für den früheren Entwickler Michael Børresen, und 2.5 bedeutet nichts anderes, als dass es sich bei diesem Lautsprecher um eine Zweieinhalb-Wege-Konstruktion handelt. B steht für „Benno“, den Ent-

wickler, der die ursprüngliche MB 2.5 nochmal überarbeitet und getunt hat. Das nennen wir mal pragmatisch. Was bedeutet das?

Nun, im Grunde handelt es sich bei einer Zweieinhalb-Wege-Konstruktion um ein Konzept, das sich zwischen einem klassischen Zwei- und einem Drei-Wege-Prinzip bewegt. Tatsächlich kann man es so sehen, als habe man eine vollständige Kompaktbox mit einem zusätzlichen passiven Subwoofer in ein gemeinsames Gehäuse gepackt. Der zweite Woofer, hier wie meist der untere und ebenfalls ein 5,25-Zoll-Typ mit Hightech-Karbonmembran, wird im Gegensatz zum für den Tiefmittelton komplett zuständi-

gen ersten nach oben hin abgekoppelt. Um genau zu sein, erfolgt dies im Fall der Scansonic bei 500 Hertz, sodass der zweite Basstreiber lediglich die unteren, Hubarbeit erfordernden Lagen tatkräftig unterstützt.

Bassreflex? Downfire!

Eine großzügig bemessene Bassreflexöffnung sorgt für praktisch keine Blasgeräusche, und in diesem Fall strahlt sie nach unten ab, was zum erheblichen „Punch“ beiträgt.

Den Tiefgang gibt Scansonic selbst mit rund 36 Hertz an, den oberen Übertragungsbereich mit 40 Kilohertz. Mindestens eine Oktave „Headroom“ bedeutet bei Verstärkern wie





Scansonic hat sich bei diesem Modell bewusst für ein hochwertiges Single- statt Bi-Wire-Terminal entschieden.

auch Lautsprechern stets eine gewisse „Souveränitätsreserve“ für das Impulsverhalten im Hörbereich bis rund 20 Kilohertz. Optisch gelingt das Kunststück, die knapp einen Meter hohe und nur 18 Zentimeter breite sowie rund 29 Zentimeter tiefe Scansonic von vorne als simpel-ele-

nicht unnötig erschwerte Aufgabenstellung servieren. Zum Betrieb wird eine Verstärkerleistung von >50 Watt empfohlen, wobei der Wirkungsgrad mit 88 Dezibel angegeben wird. Das STEREO-Labor konnte dies bestätigen, wir haben bei einem Kilohertz in einem Meter Abstand bei 2,83 Volt Eingangsspannung sogar 91 dB gemessen. Das ist deutlich überdurchschnittlich.

Die Scansonic ist geradezu ein Prototyp des audiophilen Lautsprechers

ganten Quader, aber schon aus leicht seitlichem Betrachtungswinkel eher geschwungen, rund gewölbt und organisch erscheinen zu lassen. Eine Auslegung auf sechs Ohm soll die Box international – man weiß ja, dass in Deutschland häufig die vier Ohm bevorzugt werden, während es beispielsweise Großbritannien und Japan mitunter lieber mit acht Ohm zu tun haben – gut aufstellen und jedem Verstärker eine leicht zu bewältigende,

Abteilung Hochtton

Als besonderes Schmankerl für den audiophilen Genuss setzt Scansonic in der Abteilung Hochtton auf ein waschechtes Bändchen im eigenen Gehäuse, das mit seiner geringen Masse für eine besondere Leichtigkeit und Brillanz sorgen soll. Tatsächlich spiegelt sich sein Einsatz im Klangbild durch eine auffällige Leichtfüßigkeit und die besonders ausfinessierte Detailwiedergabe wider, ohne dass es je vordergründig wird.

STEREOD[®]

Hier spielt die Musik



Hier kommen HIFI-Liebhaber auf ihre Kosten:

Kaufempfehlungen und viele Tipps für hochwertige Musikkwiedergabe

Kompetente Tests der neuesten Technik

Aktuelle Musik-Rezensionen aus Pop, Jazz und Klassik

stereo+

Brandaktuelle Tests der Stereo-Redaktion direkt online lesen.



Jetzt abonnieren und
Prämie sichern auf:

stereo.de



Die Arbeitsteilung über eine hochwertig bestückte Weiche sorgt dafür, dass das Bändchen ab 2.600 Hertz ins Geschehen eingreift. Dies wiederum bedeutet, dass für den musikalisch eminent wichtigen Bereich zwischen 300 und knapp 3.000 Hertz der Tiefmitteltöner „bruchlos“ verantwortlich zeichnet. Das soll eine möglichst geschlossene, glaubhafte und natürlich auch „zeitrichtige“ Wiedergabe begünstigen. Letztere wird zusätzlich durch die Neigung der Schallwand – respektive der gesamten Box – nach hinten noch gefördert. Das fast 16 Kilogramm schwere Gehäuse ist

äußerst rigide versteift, wofür an neutralgischen Punkten sogar Karbon zum Einsatz kommt, was man normalerweise eher in deutlich höheren Preisklassen erwarten würde. Zudem wurden die Gehäusekanten abgerundet, um Beugungs- oder Brechungserscheinungen zu verhindern und deren negativen Einfluss auf die Wiedergabe zu minimieren.

Akustische Optimierung

Für das Innere gilt Ähnliches, denn das nach hinten stark gerundete Volumen verhindert akustisch schädliche stehende Wellen, wie sie zwischen

parallelen Wänden entstehen. Das Design wirkt zeitlos und ist in skandinavischer Tradition vorsätzlich so ausgelegt, dass es sich sowohl in klassische als auch moderne Wohninterieurs integrieren lässt und diese womöglich sogar unaufdringlich aufzuwerten vermag.

Auslager mit Aluminiumfüßen und einstellbaren Spikes verhindern jegliches Kippen und sorgen zudem für eine ausgeklügelte, akustisch vorteilhafte Bodenfreiheit der Box. Die Scansonic MB2.5 B ist übrigens in den Ausführungen Mattschwarz und Weiß erhältlich und kostet pro Paar um 3.250 Euro, Walnuss ist aufpreispflichtig.

Der Lautsprecher verlangt nicht nach extrem aufwendiger Elektronik, wächst aber mit deren Qualität weiter über sich hinaus. Der Verstärker sollte

Grandioses Design: Die Karbonflächen sind keineswegs nur Applikationen, sondern wie der stabile Fuß mit verstellbaren Spikes ins Gesamtkonzept eingebunden.





Die Karbonstruktur ist unübersehbar, sie verleiht dem Treiber wie auch dem Gehäuse enorme Stabilität bei geringer Masse.

den Bass kontrollieren können, dann hebt die MB2.5 B geradezu ab, insbesondere, wenn man sich mit dem Aufstellen und leichten Ausrichten auf den Hörplatz etwas Mühe gibt.

Dann verschwindet der Lautsprecher, und das Klangbild rastet ein, ist gleichermaßen fokussiert wie losgelöst und weiträumig. Es ist von durchweg hoher Feinauflösung, Impulstreue und Dynamik geprägt, der Vortrag lebendig, natürlich und überaus stimmig. Der absolute Zauber in Cara Dillons Stimme wird ebenso herausgearbeitet wie die traurige Botschaft des Songs „There Were Roses“ emotional berührend vermittelt wird.

Auch der Unterbau ist für die der schlanken Silhouette geschuldeten

Bestückung mit zwei 12er-Chassis fast unerwartet kräftig und dabei absolut überzeugend, was etwa das Härtest-Stück „Oh Yeah“ von Yellow zum vielschichtigen Erlebnis macht. Die Dänin spielt selbstbewusst, von unten heraus mit gutem Timing und reich an Details. Selbst anspruchsvolle Musikhörer werden begeistert sein.

Ein Lautsprecher, der seiner Aufgabe auf selbstverständliche, hervorragende Art nachkommt und an dem man Freude hat, ob er nur im Raum steht oder – erst recht – Musik wiedergibt. Uns gefällt diese überarbeitete Scanspeak „Modell B“ so außerordentlich gut, dass wir ihr in dieser Klasse eine ausgesprochene Empfehlung mit auf den Weg geben. ■

SCANSONIC MB 2.5 B

Preis: ab 3.250 € (in Schwarz, Weiß, Walnuss gegen Aufpreis)

Maße: 26x100x30 cm (BxHxT)

Garantie: 5 Jahre

Kontakt: Scansonic

Tel.: +45 98247677

Internet: www.scansonicdk.dk

Fazit: Audiophiler, frischer und sehr stimmig aufspielender Standlautsprecher mit außergewöhnlich wertiger Optik, Verarbeitung und Hightech-Bestückung. Dänisches Industriedesign, das exzellent klingt!

Labor-Kommentar: Ausgewogener Amplitudenfrequenzgang mit hohem Wirkungsgrad (91 dB) und Tiefgang bis unter 50 Hertz. Der Lautsprecher sollte leicht eingewinkelt werden. Gutmütige Impedanz, sehr gute Sprungantwort, geringe Verzerrungen.

Ausstattung: 2,5-Wege-Konstruktion mit Downfire-Bassreflexunterstützung, Single-Wiring-Terminal